

# Papenrodes Mitte nimmt Form an

Halbzeit der Dorferneuerungsmaßnahme – Arbeiten liegen im Zeitplan – Ortsdurchfahrt weiter gesperrt



Von Toni Korporal

**PAPENRODE. Gemütlich ist es zurzeit nicht in der Mitte des 350-Einwohner-Dorfes. Aber es wird. Die Bauarbeiten im Zuge der Dorferneuerungsmaßnahme schreiten planmäßig voran.**

Eine „sichtbare neue Mitte“ soll Papenrode bekommen – so hatte es Landschaftsarchitekt Andreas Schmolke vom zuständigen Planungsbüro anlässlich des ersten Spatenstichs gesagt. Sichtbar ist jetzt, nach knapp vier Wochen, schon eine ganze Menge. So ist ein großer Teil der Natursteinpflasterfläche im Zuge der Ortsdurchfahrt bereits hergestellt, Bordsteine und Gossen sind gesetzt.

Darüber hinaus bietet sich den Anwohnern derzeit vor allem eine Szenerie mit Baggern, LKW, Bauzäunen und riesigen Sand- und Schotterhaufen. Die Ortsdurchfahrt ist für Fahrzeuge voll gesperrt, und

auch Fußgängern bietet die Dorfmitte keinen glatten Untergrund. Nicht mehr lange: Wenn alles nach Plan läuft, soll die Baumaßnahme in etwa einem Monat abgeschlossen sein. Und es sieht nicht schlecht aus. „Die Pflasterarbeiten gehen voran“, sagt Bürgermeister Hans-Ulrich Rothe, „aus meiner Sicht läuft das wie geplant.“

Wie berichtet, werden 428 000 Euro in die Verschönerung der Dorfmitte investiert. 160 000 Euro davon bezahlt der Landkreis, 106 000 kommen vom Land aus Dorferneuerungsmitteln, 146 000 zahlt die Gemeinde. Im Zentrum steht die Schaffung eines „Treffpunktes“.

Der Platz zwischen Bushaltestelle und Restaurant wird mit Naturstein und einer 2,50 Meter hohen Steinsäule aufgewertet. Zur Maßnahme gehören zudem die Erneuerung der Kreisstraße, das Anlegen von Schotter-Rasenflächen neben der Straße, der Gehweg-Neubau und der Neubau eines Buswartehäuschens mit Glaswänden und Satteldach.

Die Bauarbeiten für die Neugestaltung von Papenrodes Ortsmitte schreiten voran. Viel neues Pflaster ist bereits zu sehen. Foto: Toni Korporal